

BLICK INS SAUERLAND

Sicherheit beim Transport im Fokus

Messtag und Handwerkerstag in Brilon-Alme

BRILON • Die Sicherung der Ladung, die Einhaltung von Lenk- und Ruhezeiten sowie der Transport von Gefahrgut - diese Themen stehen bei der 5. Auflage der „Tage der Transportsicherheit“ vom 4. bis 6. April 2014 in der Gemeindehalle in Brilon-Alme im Fokus. Darüber hinaus locken Handwerkerstag und Messeabend. Und natürlich präsentieren Hersteller Fahrzeuge und Ausrüstungen.



Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann (l.) freut sich, dass die „Tage der Transportsicherheit“ in Brilon stattfinden.

„Der sichere Transport von Gütern hat einen immensen hohen Stellenwert. Deshalb ist es gut und erfreulich, dass sich die ‚Tage der Transportsicherheit‘ mittlerweile etabliert haben. Die drei Tage in Brilon-Alme haben nicht nur einen festen Platz im Terminkalender derjenigen, die beruflich mit dem Thema zu tun haben - sie bieten auch interessierten Besuchern eine Fülle von Information und viel Unterhaltung“, sagt Regierungspräsident Dr. Gerd Bollermann als Schirmherr. Die Bezirksregierung Arnsberg und vier Kooperationspartner sind Veranstalter: der Bundesverband Lohnunternehmen e.V., die Deula Westfalen-Lippe GmbH, der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. und der Landwirtschaftliche Kreisverband Hochsauerland. Josef Lahme von der Bezirksregierung (Arbeitsschutz) freut sich auf alle relevanten Akteure, z.B. die Berufsgenossenschaften und Fachvereinigungen für Spedition und Logistik sowie die Polizei und das Bundesamt für Güterverkehr (BAG). Auch TÜV und DEKRA sind mit Vorführungen und Vorträgen präsent.

Neben der Transportsicherheit in der Landwirtschaft zum Auftakt stehen als Schwerpunktthemen an den Folgetagen auch der Getränketransport, Kleintransporter, Holztransporte sowie Gefahrguttransporte im Mittelpunkt. Und ebenso lebhaft wie kurzweilig dürfte es auch am Sonntag - nach dem Fernfahrer-Gottesdienst - bei einer Podiumsdiskussion zugehen. Der Titel: „Der LKW-Fahrer - Mensch oder nur Knecht?“. Thematisiert werden insbesondere die engen Zusammenhänge zwischen Arbeitszeiten, Transportsicherheit und der Gesundheit von Fernfahrern.

Landwirtschaftlicher Verkehrstag zu Beginn

„Wir erwarten zudem auch diesmal viele Unternehmer, Verladere, Fahrer, Disponenten, Landwirte und sonstige Interessierte aus dem Regierungsbezirk Arnsberg und darüber hinaus. Unsere Gäste kommen nicht nur aus Nordrhein-Westfalen. Und auch Vertreter aus der Politik und den Verbänden werden wieder vor Ort sein. Insofern sind die ‚Tage der Transportsicherheit‘ in der Region zweifellos die maßgebliche Informationsbörse in diesem Bereich. Und vor allem ist die Veranstaltung absolut praxisorientiert - mit vielen Vorführungen zum Beispiel hinsichtlich einer richtigen und falschen Ladungssicherung“, kündigt Josef Lahme an.

Die „Tage der Transportsicherheit“ befassen sich auch diesmal wieder eingehend mit Schwerpunkt- und Sondertemen. So startet die Ver-

anstaltung am Freitag, 4. April, mit dem „Landwirtschaftlichen Verkehrstag“. Beginn ist um 11 Uhr, während es am Samstag um 10 Uhr sowie am Sonntag um 9.30 Uhr losgeht. An allen drei Tagen findet die Veranstaltung in Brilon-Alme sowohl in der Gemeindehalle als auch auf dem dazugehörigen Außengelände statt und endet jeweils am späten Nachmittag um 17 Uhr.

Neben der Transportsicherheit in der Landwirtschaft zum Auftakt stehen als Schwerpunktthemen an den Folgetagen auch der Getränketransport, Kleintransporter, Holztransporte sowie Gefahrguttransporte im Mittelpunkt. Und ebenso lebhaft wie kurzweilig dürfte es auch am Sonntag - nach dem Fernfahrer-Gottesdienst - bei einer Podiumsdiskussion zugehen. Der Titel: „Der LKW-Fahrer - Mensch oder nur Knecht?“. Thematisiert werden insbesondere die engen Zusammenhänge zwischen Arbeitszeiten, Transportsicherheit und der Gesundheit von Fernfahrern.

Das vielfältige und überaus informative Programm ist reich an Highlights. Hier nur eine kleine Auswahl der Höhepunkte:

Fahrzeugwiegung mit Gütern - täglich stattfindende Vorführungen der Polizei Dortmund (Verkehrsdienst, Autobahnpolizei),

Ladungssicherung mit Privatfahrzeugen - ein Vortrag von Thomas Unger (ADAC) im Kontext Unfallforschung, zu hören jeweils dreimal täglich am Samstag und Sonntag,

der Fernfahrer-Gottesdienst am Sonntag - unter Leitung von Ekkehard und Renate Fischer (Trucker Church), begleitet von der bekannten Country-Band „Lebensklang“,

die Aktion „Toter Winkel“ - Vorführungen an allen drei Tagen mit dem Showtruck der Transportbotschafter,

der „Top-Fit-Truck“, präsentiert von Mercedes-Benz - mit dem Berufskraftfahrer als „Faktor Mensch“.



Neue Sanitäter für das Rote Kreuz

16 junge Frauen und Männer aus vielen Orten des Kreises Soest, darunter auch aus Warstein, wurden jetzt auf Kreisebene zu neuen Sanitätern ausgebildet. Während der

60 Stunden umfassenden Ausbildung erhielten sie Kenntnisse in Anatomie und Physiologie, Diagnostik, Medikamenten, Traumata und Infektionskrankheiten. Auch

die Themen „Unfälle mit Gefahrstoffen“ sowie „Rechtsvorschriften bei Rettung und Transport“ wurden beleuchtet. Am Samstag endete die zweitägige Abschlussprüfung, bei der Notfalldarsteller aus Warstein die Prüflinge vor anspruchsvollen Aufgaben stellten. Die Prüfungskommission um Kreisver-

bandsarzt Michael Swyter freute sich über die gezeigten Leistungen. Nun stehen für die Absolventen weitergehende Ausbildungen an. Weitere Interessenten können sich

unter Tel. 02943/871321 melden.

Koischwitz bei den Landfrauen

WARSTEIN • Am Mittwoch, 2. April um 14.30 Uhr sind alle Landfrauen des Kreisverbandes Soest in die Schützenhalle nach Bad Westernkotten eingeladen. Neben der Verabschiedung von ausgeschiedenen Ehrenamtlichen wird Schauspielerin und Autorin Brigitte Koischwitz „Momente des Lebens - eingefangen im vergnüglichen Einfrautheater“ präsentieren. Alle Teilnehmerinnen werden gebeten ein eigenes, komplettes Kaffeegedeck mitzubringen. Weitere Infos und Anmeldungen bis spätestens zum 28. März bei den Ortsvorsitzenden bzw. Teamsprecherinnen.

Frische Forellen am Karfreitag

WARSTEIN • Der Sportfischer Verein Warstein bietet für Karfreitag, 18. April, frisch geräucherte Forellen an. Die verwendeten Forellen stammen nicht aus einheimischen Gewässern. Der Verkauf findet am Karfreitag ab 10 Uhr morgens am Anglerheim, Belexer Landstraße 27, statt. Bestellungen werden ab sofort unter 02925/7260516 entgegen genommen. Den Wünschen kann ausschließlich gegen telefonische Vorbestellung nachgekommen werden.

Alte Fotos der Stadt beim SGV

WARSTEIN • Zur Mitgliederversammlung lädt am Freitag, 28. März, um 20 Uhr der SGV Warstein in die Domschänke ein. Auf der Tagesordnung stehen der Jahresbericht des Vorsitzenden Egbert Hilwerling, die Berichte der Fachwarte, Jubilarehrungen und die Vorstandswahlen (Vorsitzender, Wegewart, Hüttenwart, 2. Beisitzer, Archivar, Rechnungsprüfer). Im Anschluss an die Versammlung zeigt Heike Hoppe in einer Fotodokumentation alte Fotos der Stadt Warstein.

KURZ NOTIERT

Die Öffnungszeiten der katholischen öffentlichen Bücherei Hirschberg im April sind jeweils Dienstag am 1. April, 15. April und 29. April von 16 bis 17.30 Uhr im Pfarrheim, Böckelmannstraße 2.

Steakhouse „Haus Hölter“ mit Hotelzimmern und Kellerdisco

Türe Osman bringt neues Leben in Traditionsbetrieb / In Warstein statt auf Sylt gelandet

WARSTEIN • „Steak und mehr“ serviert Türe Osman im wiedereröffneten „Haus Hölter“. Der gelernte Koch aus dem Emsland betreibt das Steakhouse gemeinsam mit Partnerin Ulrike Brauer. Zwar läuft der Betrieb bereits seit Mitte Februar, doch erst am Wochenende stellte sich der Pächter gemeinsam mit dem Besitzer des Hauses, Joachim Hollmann, der Öffentlichkeit vor.

„Wir wollten es langsam angehen lassen“, erklärten beide, doch tatsächlich ist der Gastraum häufig so gut besetzt, dass Besucher wieder nach Hause geschickt werden müssen. Reservieren ist also angeraten im Haus Hölter, denn Türe Osman enttäuscht seine Gäste nur ungern, isst er doch selbst leidenschaftlich gern Steaks. Die sensiblen Stars unter den Fleischgerichten bedürfen bei der Zubereitung besonderer Pflege und darauf hat sich der neue Betreiber spezialisiert. Doch in den grundsanierten, im mediterranen Stil wieder aufgebauten Gasträumen mit Platz für 80 bis 90 Besucher verrät er keine Geheimrezepte. Lieber serviert er Hüft-Rump-, oder Rib Eye Steaks mit knackigen Salaten oder Gemüsebeilagen. Ob rare, medium oder well done, am



Wirt Türe Osman und Verpächter Joachim Hollmann mit Eröffnungsgästen. Foto: Schmallenberg

Ende ist auch der Steakgenuss reine Geschmackssache. Fanatisch vertritt Türe Osman seine Vorliebe für Kurzgebratenes keinesfalls: „Wir haben sogar vegetarische Gerichte auf der Speisekarte.“

Von Anfang an war Manfred Hölter, der das Haus von seinem Vater übernommen und bis 1999 geführt hat, gern gesehener Gast. Für den Erhalt des Namens „Hölter“ hat sich Joachim Hollmann stark gemacht. „Unter diesem Namen kennen die Warsteiner das Haus.“ Zum Ende des Jahres 2013 hatte er das leer stehende „Virginia“ erworben und nach einem passenden Pächter gesucht. Den fand er in

Türe Osman. Nach dreißigjähriger Gastronometätigkeit musste sich der Küchenchef verändern, weil der Besitzer des von ihm geführten Restaurants im Emsland Eigenbedarf angemeldet hatte.

„Ich wollte eigentlich nach Sylt und bin in Warstein gelandet“, wundert sich der Neubürger, der inzwischen im zweiten Stock des Gebäudes eine Wohnung bezogen hat. Nun ist er dem Schicksal aber sogar dankbar denn: „Es gefällt mir hier. Die Umgebung ist schön und die Menschen sind sehr nett.“ Für den Besitzer der Immobilie sind die Startbedingungen für das Haus Hölter „einfach ideal“.

Die zentrale Lage an der stark befahrenen B 55, die große Sonnenterasse, die noch vor Ostern wiedereröffnet wird, Parkplätze direkt vor der Haustüre und vieles mehr sprechen seiner Ansicht nach für den Erfolg des Objektes.

Bereits im kommenden Monat sollen auch die Hotelzimmer (fünf Doppel, zwei Einzelzimmer) wieder reaktiviert werden.

Zu den Visionen des Immobilienbesitzers, der in Rütthen einen Maschinenbaubetrieb besitzt, zählt auch die Wiedereröffnung der Kellerdiscotheek aus den 1980er Jahren: „Aber nicht als Bumm-Bumm-Schuppen, sondern als Tanzlokal.“ ■ is

Franz Ahring im Rentenalter, aber weiter aktiv im Betrieb

Heizung- und Sanitärunternehmen geht über in Fa. ReGeTECH aus Bad Sassendorf / Altbekannter Standort bleibt aber erhalten

ALLAGEN • Der gebürtige Oberbergheimer Franz Ahring hat seinen Betrieb Ahring GmbH im Jahr 1977 gegründet und schon nach zwei Jahren verlegte er den Sitz seiner Firma von der Dorfstraße in die Streitstraße, wo sie auch heute noch angesiedelt ist.

Seit mehr als 30 Jahren steht der Name „Ahring“ im Unteren Möhnetal und darüber hinaus für kompetente Fachberatung im Bereich Heizung, Lüftung, Sanitär. Gegründet wurde der Meisterbetrieb anfangs als reiner Installationsbetrieb, er entwickelte sich aber in kurzer Zeit zu einem Unternehmen für energiesparende und betriebssichere moderne Heizungs- und Sani-

täranlagen.

Im Februar dieses Jahres erreichte Inhaber Franz Ahring Rentnerstatus. Dieses Datum nahm er zum Anlass, die Führung seiner Firma in jüngere Hände zu legen und sie der Firma ReGeTECH GmbH anzugliedern. Das im heimischen Raum bestens bekannte Unternehmen Ahring GmbH wird künftig unter Leitung von Alexander Junemann und Alexander Schelenberg weitergeführt. Beide sind vielen Bewohnern Allagens und Niederbergheims bestens bekannt, da sie einige Jahre hier wohnten und die Allagener Schule besuchten. „In der über 30-jährigen Firmengeschichte hat sich natürlich vieles verändert. Ge-



Alexander Junemann und Alexander Schelenberg nehmen Franz Ahring in die Mitte. Foto: Franke

blieben ist hohe fachliche Kompetenz und die Bereitschaft unserer Mitarbeiter,

sich jederzeit für unsere Kunden einzusetzen“, stellt Franz Ahring begründet mit Stolz

fest. Nach wie vor ist Franz Ahring allerdings im Unternehmen tätig und wird seine

Fachkraft auch weiterhin zum Wohle aller Kunden einbringen.

Die Fa. ReGeTECH hat ihren Sitz in Bad Sassendorf und wurde im Jahr 2010 von Alexander Junemann und Alexander Schelenberg gegründet, die auch Geschäftsführer des Unternehmens mit derzeit 20 Mitarbeitern sind. Franz Ahring bekräftigt: „Ich arbeite weiterhin für das Unternehmen und Sorge so dafür, dass für all meine früheren Kunden ein solider Übergang erfolgt“.

Einen ersten Schritt in das örtliche Vereinsleben hat das junge Unternehmen bereits vollzogen und sponsert die Fußball-Jugend des TuS Allagen. ■ thof